

"Bibelveise auswendig lernen"

Sprüche 4.20-21 Mein Sohn, auf meine Worte achte,
meine Reden neige dein Ohr zu!
Lass sie nicht aus deinen Augen weichen,

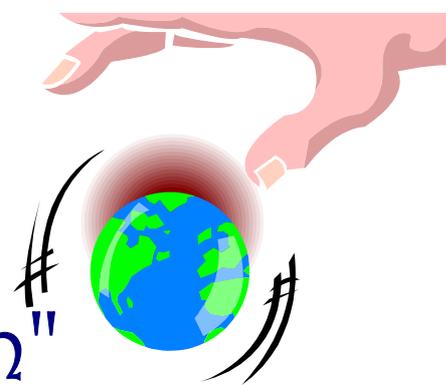
Sprüche 16.20 wer auf das Wort achtet, findet Gutes,
und glücklich der, der dem Herrn vertraut!

Psalm 53.55 Gott ist in der Lage, mich zu retten,
an jedem Ort, in jeder Situation

2.Sam 22.31
Alles, was dieser Gott tut, ist vollkommen, was der Herr
sagt, ist unzweifelhaft wahr. Wer in Gefahr ist und zu
Ihm flieht findet bei Ihm sicheren Schutz.

Personliche Studien für junge Christen

"Bibelverse auswendig lernen"



David Batty

Die Originalausgabe ist unter dem Titel "Scripture Memorization Class" in der Serie "Personal Studies For New Christians" erschienen.
Copyright der Originalausgabe © 1981, Teen Challenge Academic Committee, Teen Challenge International, Springfield, Missouri, USA
Copyright der deutschen Ausgabe © 2003, Teen Challenge Österreich
Copyright der Original-Fotos und -Cliparts © 1995-2001 International Microcomputer Software Inc.
Deutsche Übersetzung: Martina Schmid
Illustrationen: Heike Naverschnig
Satz und Layout: Heike Naverschnig, Marco Papousek

Soweit nicht anders erwähnt, sind die Bibelzitate der Bibelausgabe "Hoffnung für alle", Brunnen-Verlag Basel und Gießen, 1996, entnommen.

Dieses Lehrmaterial ist Teil der "Persönlichen Studien für junge Christen" – eines Kursprogramms für junge Christen und an geistlichem Wachstum interessierte Menschen. Es ist auf Einzelpersonen zugeschnitten und für die Verwendung in Kirchen, Schulen, Gefängnisdiensten, Teen Challenge-Zentren sowie ähnlichen Diensten vorgesehen. Die deutsche Fassung befindet sich gerade in Bearbeitung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Teen Challenge Österreich
Julius Fritsche Gasse 44
A-5111 Bürmoos
E-Mail: fcg.buermoos@crossnet.at

Teen Challenge in Deutschland e. V.
Emil-Geis-Straße 39
D-81379 München
Tel. 0 89 / 7 23 90 30
Fax: 0 89 / 7 23 46 36
E-Mail: tcd_mun@t-online.de

Design-Informationen oder Anfragen erhalten Sie von:

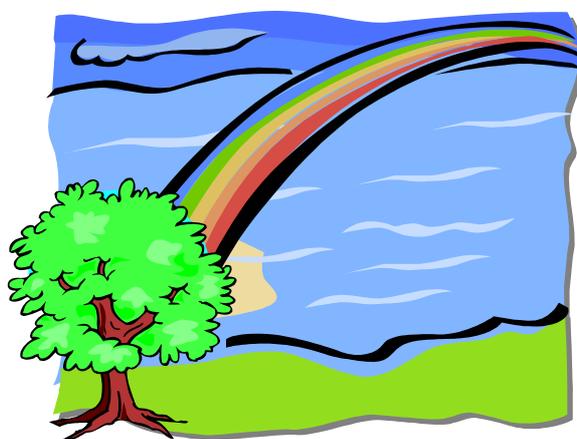


Marco Papousek, Baumbachplatz 19, A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43 (0)664 1354471; E-Mail: solidrock@all.at
Internet: <http://www.solidrock.at>

Inhaltsverzeichnis



Meine Ziele für diesen Kurs	4
Einleitung: Herzlich willkommen zu diesem Kurs!	5
Teil I: Reguläre Aufgaben	6
Teil II: Tipps zum Auswendiglernen von Bibelversen	10
Teil III: Spezialprojekte	13
Teil IV: Plan für das Auswendiglernen von Bibelversen	21
Die Merkmale eines sinnvollen täglichen Ziels	23



Meine Ziele für diesen Kurs



1. Ich will Bibelverse auswendig lernen.
 2. Ich will herausfinden, was Gott mir durch jeden Vers sagen will.
 3. Ich will mindestens drei Möglichkeiten finden, die Wahrheiten in jedem Bibelvers in meinem Alltag anzuwenden.
 4. Ich will anfangen, diese biblischen Prinzipien in meinem Alltag umzusetzen.
 5. Ich will über die Verse nachdenken, wenn mir in meinem Alltag schwierige Situationen begegnen.
 6. Ich will über die biblischen Prinzipien nachdenken, statt negativen Gedanken über mein altes Leben und seine Versuchungen nachzuhängen.
 7. Ich will diese Bibelverse als "Aufhänger" für Gespräche mit meinen Mitbewohnern nutzen.
-

Einleitung :

Herzlich willkommen zu diesem Kurs!



Wir hoffen, dass dieser Kurs interessant und hilfreich für dich sein wird. Du kannst uns helfen, indem du uns deine Erwartungen an diesen Kurs mitteilst.

A. Was erwartest du dir vom Auswendiglernen von Bibelversen?

1. _____

2. _____

3. _____

B. Was erwartest du dir von diesem Kurs?

1. _____

2. _____

3. _____

Folgende Ziele haben wir selbst für diesen Kurs und wir hoffen, dass du dich davon angesprochen fühlst:

Dieser Kurs soll dir helfen,

1. ... dich selbst und Gott besser zu verstehen, damit du eine engere Beziehung zu Ihm entwickeln kannst;
2. ... herauszufinden, wie Gott durch Sein Wort, die Bibel, zu dir sprechen kann. Du sollst erkennen, welche Bedeutung Seine Wahrheiten für dein eigenes Leben haben.

Reguläre Aufgaben



Teil I: Reguläre Aufgaben

Zu jedem Vers, den du auswendig lernst, wirst du eine Reihe von Aufgaben bearbeiten. Sie sollen dir helfen, die Bedeutung jedes Verses besser zu verstehen.

Dein Kursleiter wird dir für jeden neuen Vers, den du auswendig lernst, ein Blanko-Arbeitsblatt geben. Schau dir anhand des Beispiels auf der übernächsten Seite an (Seiten 8-9), wie ein früherer Kursteilnehmer diese Aufgaben bearbeitet hat.

Während du die regulären Aufgaben durchführst, lernst du den Vers auswendig, Wort für Wort (Hinweise findest du auf Seite 10 – 11).

Anschließend legst du zu jedem Vers zwei Tests ab:

a) Einen mündlichen Test.

Sage den Vers wörtlich auf. Bei dieser Gelegenheit kannst du mit deinem Leiter auch über diesen Vers sprechen. Frage ihn, wenn du etwas nicht verstehst. Erkläre auch, wie du begonnen hast, die Aussagen dieses Verses in deinem täglichen Leben umzusetzen.

b) Einen schriftlichen Test.

Dieser Test findet am Tag nach dem mündlichen Test statt. Schreibe den Vers aus dem Gedächtnis auf – und zwar ohne jeden inhaltlichen Fehler oder Rechtschreibfehler.

Um es noch einmal zu sagen: Das Wichtigste an jedem Vers ist, dass du ihn zu einem Teil deines täglichen Lebens machst. Beweise dir selbst, dass Gottes Aussagen in der Bibel für dich persönlich gelten. Du wirst sehen, so wird dieser Kurs für dich zu einer spannenden Sache



Reguläre Aufgaben



1. Notiere, um welche Bibelstelle es sich handelt: welches Buch, welches Kapitel, welcher Vers und welche Übersetzung. Schreib dann den Bibelvers ab.
2. Schreib in deinen eigenen Worten auf, was Gott dir durch diesen Vers sagen möchte. Anders ausgedrückt, was bedeutet dieser Vers für dich persönlich? Was hast du daraus gelernt?
3. Schreib drei konkrete Möglichkeiten auf, wie du das, worüber dieser Vers spricht, in deinem eigenen Leben umsetzen kannst. Denke dabei an verschiedene Situationen, mit denen du täglich zu tun hast. Überlege, wie dir der betreffende Vers in diesen Situationen weiterhelfen könnte.

Orientiere dich bei jedem Ziel, das du dir vornimmst, an den folgenden vier Fragen:

- a.) Was werde ich tun?
- b.) Wann werde ich es tun?
- c.) Wie werde ich es tun?
- d.) Wer wird noch daran beteiligt sein?

(Weitere Hinweise für die Formulierung sinnvoller täglicher Ziele findest du auf der letzten Seite (Seiten 23-24.)

4. Schreib ein Gebet zu Gott. Sag Ihm, was dir dieser Vers bedeutet. Sprich mit Ihm darüber, wie du diesen Vers in deinem täglichen Leben umsetzen möchtest.

Bibelveise auswendig lernen – Arbeitsblatt

Name _____ Datum gestartet _____

1. Bibelvers: Матфея 6:33 (Hoffnung für alle)

Gebt nur Gott und seiner Sache den ersten Platz in eurem Leben, so wird er euch auch alles geben, was ihr nötig habt.

2. Was bedeutet dieser Vers für dich persönlich?

(Schreib in deinen eigenen Worten auf, was Gott dir durch diesen Vers sagen möchte.)

Ich muss Gott in meinem Leben an die erste Stelle setzen. Dann wird Gott mir all die Dinge geben, die ich brauche: Kleidung, Essen, Freunde usw.

3. Schreib drei konkrete Möglichkeiten auf, wie du das, worüber dieser Vers spricht, in deinem eigenen Leben umsetzen kannst.

A. Ich will diese Woche jeden Tag zehn Minuten lang in der Bibel lesen und beten, um zu zeigen, dass ich Gott in meinem Leben an die erste Stelle setze.

B. Ich will mich nicht aufregen, wenn ich beim Essen keinen Nachschlag bekomme. Ich will daran denken, dass Gott versprochen hat, alle meine Bedürfnisse zu erfüllen.

C. Ich will mit der Kleidung, die ich habe, zufrieden sein. Wenn ich etwas Neues zum Anziehen brauche, werde ich beten und es Gott sagen.

Bibelverse auswendig lernen – Arbeitsblatt, Seite 2

4. Schreibe ein Gebet zu Gott.

Vater, hilf mir, Dich in meinem täglichen Leben an die erste Stelle zu setzen. Das fällt mir sehr schwer, weil ich mich bisher immer selbst an die erste Stelle gesetzt habe. Danke, dass ich genug zu essen und einen Platz zum Schlafen habe. Hilf mir, damit zufrieden zu sein. Amen.

STOP: Unterschrift des Leiters: _____

Mündlicher Test: Unterschrift des Leiters: _____ Datum _____

Schriftlicher Test: Datum _____



Tipp zum Auswendiglernen von Bibelversen

Teil II: Tipps für das Auswendiglernen von Bibelversen

Vielleicht hast du am Anfang dieses Kurses das Gefühl, dass du es nie schaffen wirst, Bibelverse auswendig zu lernen – vor allem die langen nicht. Vielleicht hast du schon seit deiner Schulzeit nichts mehr auswendig gelernt. Nur Mut! Den anderen Teilnehmern geht es genauso.

Beim Auswendiglernen von Bibelversen gibt es ein entscheidendes Geheimnis: Es kommt nicht darauf an, wie schlau du bist. Das Geheimnis liegt darin, wie sehr du an dem, was du auswendig lernst, interessiert bist. Dein Interesse ist der Schlüssel. Wenn dich das, was du auswendig lernst, langweilt, wirst du sogar für einen kurzen Satz sehr lange brauchen.

Wenn du jedoch an dem, was du auswendig lernst, interessiert bist, wirst du entdecken, dass du sogar lange Bibelverse in kürzester Zeit auswendig lernen kannst.

Übung macht den Meister. Je mehr du auswendig lernst, umso leichter wird es dir fallen. Bleib also dran und gib nicht auf, dann kommst du weiter.

Nun ein paar praktische Hinweise, die dir helfen können:

1. **Lerne in Schritten von drei bis vier Wörtern.**
Nachdem du die ersten drei bis vier Wörter gelernt hast, nimmst du dir die nächsten vor. Nimm immer drei bis vier Wörter dazu, dann hast du bald den ganzen Vers auswendig gelernt. Schreib den Vers auf, um dich selbst zu prüfen, wie gut du ihn beherrschst.

Beispiel: 2. Korinther 8,11

Nur solltet ihr diesmal / die Sache auch tatsächlich / zu Ende führen,
/ damit es nicht / bei guten Vorsätzen bleibt. / Gebt so viel, / wie ihr
geben könnt!



2. Lerne mit anderen zusammen.
Einer liest den Vers vor, und alle zusammen wiederholen ihn. Oder einer nach dem anderen wiederholt jeweils ein Wort.

3. Male dir den Vers in Gedanken (oder auf einem Blatt Papier) bildlich aus.



Ein Bild bleibt besser im Gedächtnis als Worte. Wenn du dir eine bildliche Vorstellung vom Inhalt des Verses machst, wird dir das helfen, ihn auswendig zu lernen und zu behalten. Sieh dich selbst als Akteur in deinen Bildern. Hier ein Beispiel zu 2.Korinther 8,11:

Nur solltet ihr diesmal die Sache auch tatsächlich zu Ende führen, damit es nicht bei guten Vorsätzen bleibt. Gebt so viel, wie ihr geben könnt!

4. Schreib den Vers auf ein Kärtchen.
Schreib den Vers auf ein Kärtchen und trage es bei dir. Wiederhole den Vers in deinen freien Minuten. Beispiel:

<p>Vorderseite:</p> <p>"Nur solltet ihr diesmal die Sache auch tatsächlich zu Ende führen, damit es nicht bei guten Vorsätzen bleibt. Gebt so viel, wie ihr geben könnt!"</p>	<p>Rückseite:</p> <p>2. Korinther 8,11 ("Hoffnung für alle")</p>
---	--

5. Wiederhole die Verse.
Wiederhole die gelernten Verse ständig, damit du sie nicht nach ein paar Tagen wieder vergessen hast.
6. Lerne es, über die Verse nachzusinnen. Dein Leiter wird dir gerne weitere Informationen zu diesem Thema geben.

STOP! Lass deinen Leiter hier unterschreiben:

Mündlicher Test :

Datum :

Unterschrift des Leiters :

Teil III:

Spezialprojekte



Spezialprojekte



Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Bibel voll von praktischen Hinweisen ist. Sie enthält Gottes Lösungen auf unsere Fragen und Probleme. In Jakobus 1,25 verspricht Gott: "Wer sich aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft und an ihm festhält, wer es nicht nur hört, um es wieder zu vergessen, sondern danach handelt, der wird durch sein Tun selig sein." Worauf bezieht sich dieses "Gesetz der Freiheit"? Freiheit wovon? Freiheit von allem, was dich kontrolliert. Die meisten jungen Christen haben aus ihrem "alten Leben" einige Gewohnheiten oder Probleme mitgebracht, von denen sie kontrolliert werden. Gottes Wort zeigt ihnen, wie sie frei werden können.

Nimm dir eine Minute Zeit und denke über Gewohnheiten oder Probleme nach, die dich kontrolliert haben, bevor du hierher gekommen bist. Schreibe dann alles auf, wovon du frei werden möchtest.

Nimm dir eine Minute Zeit und denke über Gewohnheiten oder Probleme nach, die dich kontrolliert haben, bevor du hierher gekommen bist. Schreibe dann alles auf, wovon du frei werden möchtest.

STOP! Lass deinen Leiter hier unterschreiben:

Mündlicher Test :

Datum :

Unterschrift des Leiters :



Lies dir nun die folgenden Spezialprojekte durch und entscheide dich, welches du beim nächsten Bibelvers, den du auswendig lernst, bearbeiten willst. Besprich deine Wahl anschließend mit deinem Leiter.

Bevor du mit deinem Spezialprojekt anfängst, solltest du die regulären Aufgaben zu dem ausgewählten Bibelvers beendet haben (s. Seite 6–9).



Projekt 1: Mach dir ein Gesamtbild

Lies das ganze Kapitel durch, in dem sich dein Bibelvers befindet. So verschaffst du dir einen Überblick, wie die Aussage in den Gesamtzusammenhang passt. Gib dann in ein bis zwei kurzen Abschnitten wieder, in welchem Zusammenhang der Vers steht und was der Rest des Kapitels aussagt. So wirst du besser verstehen, was der Vers selbst bedeutet.

Einen Bibelvers aus dem Zusammenhang zu reißen bedeutet, einen Vers oder einen Teil eines Verses zu nehmen und zu behaupten: "So steht es in der Bibel", ohne den Rest des Verses oder des Kapitels zu berücksichtigen. Diese Vorgehensweise kann zu schweren Missverständnissen führen. Ein Beispiel. In Psalm 14,1 heißt es: "Gott gibt es überhaupt nicht!" Dies widerspricht jedoch eindeutig allen anderen Aussagen in der Bibel. Wenn du nun den gesamten Vers liest, verstehst du, was gemeint ist. Dort heißt es nämlich: "Menschen, die sich einreden: 'Gott gibt es überhaupt nicht!', leben an der Wirklichkeit vorbei."

Wenn du einen Vers auswendig lernst und nach Möglichkeiten suchst, ihn in deinem Leben anzuwenden, achte darauf, dass du den Gesamtzusammenhang richtig verstanden hast.

Projekt 2: Erweiterter schriftlicher Test

Auf Seite 6 ist von den beiden Tests die Rede, die du nach der Bearbeitung der regulären Aufgaben zu jedem auswendig gelernten Bibelvers durchführst. Projekt 2 stellt eine erweiterte Form des schriftlichen Tests dar.

Zuerst sprichst du mit deinem Leiter deine Antworten auf die regulären Aufgaben (siehe Seite 7) durch. Wähle dir dann eines deiner persönlichen Ziele aus und überlege dir konkret, wie du es erreichen willst. Erst nachdem du es erreicht hast, führst du den erweiterten schriftlichen Test auf der nächsten Seite durch. Ein Beispiel für ein ausgefülltes Formular findest du auf der übernächsten Seite.

Name _____

Bibelverse auswendig lernen Abschlusstest

Datum _____

Punktzahl—Bibelvers _____

Punktzahl für die Arbeit am Ziel _____

1. Bibelvers Kolosser 3:12-13 (Neue Genfer Übersetzung)

¹² Geschwister, ihr seid von Gott erwählt, ihr gehört zu seinem heiligen Volk, ihr seid von Gott geliebt. Darum kleidet euch nun in tiefes Mitgefühl, in Freundlichkeit[a], Bescheidenheit[b], Rücksichtnahme[c] und Geduld.

¹³ Geht nachsichtig miteinander um[d] und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Genauso, wie der Herr euch vergeben hat, sollt auch ihr einander vergeben.

2. Gottes Wahrheit in diesem Vers, oder Was du aus diesem Vers gelernt hast.

Ich soll mich bemühen, diese göttlichen Eigenschaften in meinem eigenen Leben umzusetzen; und ich muss den Menschen helfen soll, die in Not sind. Ich soll denen, die mir Unrecht tun, vergeben und nie Groll gegen jemanden hegen..

3. Ein Ziel oder Ziele, das/die du erreicht hast.

Ich habe meinem Stiefvater geschrieben und ihn um Vergebung gebeten.

4. Beantworte zu deinem Ziel folgende Fragen.

A. Was hast du getan?

C. Wer war davon betroffen?

B. Wann hast du es getan?

D. Wie hat/haben derjenige/diejenigen reagiert?

Eines meiner Ziele war, meinem Stiefvater einen Brief zu schreiben und ihn ehrlich um Vergebung zu bitten. Ich habe den Brief letzte Woche geschrieben und ihn an meine Familie geschickt. Diese Woche habe ich nun schon zwei Briefe von meiner Familie erhalten, aber meinen Brief haben sie überhaupt nicht erwähnt. Ich bin jetzt ziemlich ratlos, weil ich doch alles getan habe, was ich tun kann. Ich nehme an, dass sie noch darüber nachdenken. Ich muss die ganze Sache jetzt einfach Gott überlassen und Ihm vertrauen, dass Er das Beste daraus macht.

Bibelveise auswendig lernen — Abschlusstest, Seite 2

5. Welchen Problemen bist du begegnet, als du an deinem Ziel gearbeitet hast?

Es ist mir echt schwer gefallen, meinem Stiefvater zu schreiben. Ich wusste überhaupt nicht, was ich schreiben sollte. Ich vermute, mein Brief hat ihn ziemlich aufgeregt. Mein ganzes Leben lang hatte ich das Gefühl, dass er nur versucht, mein Leben zu zerstören. Dabei weiß ich überhaupt nicht, was ich ihm getan habe, dass er mich so sehr hasst.

6. A. Was hast du aus diesem Vers gelernt?
B. Was hast du gelernt, als du daran gearbeitet hast, dein Ziel zu erreichen?

Ich habe gelernt, dass ich diese göttlichen Eigenschaften umsetzen muss, damit meine Beziehung zu Gott enger wird. Und ich habe gemerkt, dass es mir viel besser ging, nachdem ich den Herrn für meinen Hass um Vergebung gebeten hatte. Vorher habe ich nämlich die Menschen gehasst, die mir Unrecht getan haben.

7. Formuliere ein Gebet zu Gott. Danke Ihm, dass Er dir hilft, deine (seine) Ziele zu erreichen.

Lieber Vater im Himmel,
ich möchte Dir einfach danken, dass du mir so viel gezeigt hast. Ich will mit Dir zusammen an meinen "Knackpunkten" arbeiten. Danke, Herr, für Deine Liebe und Barmherzigkeit und dass Du mir meinen Sinn und mein Herz geöffnet hast. In Jesu Namen. Amen.

Projekt 3: Die Anwendung des Bibelverses bei dir zu Hause.

Wenn du dich momentan in einem stationären Programm befindest (wie zum Beispiel Teen Challenge), dann ist dieses Projekt für dich geeignet. Bei den regulären Aufgaben, Punkt 3, solltest du drei Möglichkeiten auflisten, wie du den Bibelvers in deinem täglichen Leben umsetzen kannst (siehe Seite 8).

Für dieses Spezialprojekt schreibst du dir zusätzlich ein oder zwei Möglichkeiten auf, wie du diesen Vers anwenden kannst, wenn du einmal nicht mehr in der Einrichtung wohnst, sondern bei deiner Familie oder in deiner eigenen Wohnung.

Projekt 4: Bibelstudium zu diesem Vers.

Schritt 1: Suche mithilfe einer Konkordanz oder eines Bibellexikons mindestens drei Bibelstellen heraus, die dir weitere Informationen über das Thema deines Verses geben. Du kannst auch Bibelstellen verwenden, die davon sprechen, wie Menschen diesen Vers in ihrem eigenen Leben erfolgreich angewandt haben (oder dies nicht geschafft haben).

Schritt 2: Sobald du drei solche Bibelstellen gefunden hast, nimmst du dir Zeit, sie zu studieren. Lies die Verse, die der jeweiligen Bibelstelle vorausgehen und ihr folgen, damit dir der Zusammenhang klar wird. Notiere weitere Gedanken, die dir dabei in den Sinn kommen, vor allem Ideen, wie du diese Bibelstelle in deinem täglichen Leben umsetzen kannst.

Projekt 5: Studium des Verses anhand verschiedener Bibelübersetzungen.

Es gibt heute viele verschiedene deutsche Bibelausgaben. Ein Grund, warum wir so viele verschiedene Übersetzungen haben, ist, dass die Übersetzer ständig versucht haben, die Übersetzung dem aktuellen Verständnis der Menschen anzupassen. Vielleicht liegt dir die eine mehr als die andere. Die perfekte Übersetzung gibt es nicht; jede von ihnen hat Stärken und Schwächen.

Besorge dir verschiedene Bibelübersetzungen und schreibe den Vers jeweils ab. Untersuche die Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den einzelnen Übersetzungen. Notiere dir jede neue Erkenntnis, die du dabei gewinnst. Du kannst auch deinen Leiter um Rat fragen, welche Übersetzung dir am besten weiterhelfen kann, das, was Gott dir durch diesen Vers sagen möchte, zu verstehen.

Projekt 6: Zeugnis geben

Sicherlich hast du hin und wieder Gelegenheit, das, was Gott in deinem Leben tut, mit anderen zu besprechen. Vielleicht gibt es in deiner Gemeinde die Möglichkeit, im Gottesdienst aufzustehen und ein "Zeugnis" zu geben. Erzähl davon, wie Gott dir geholfen hat, einen Bibelves in deinem Leben praktisch umzusetzen – das ist eins der besten "Zeugnisse".

Nachdem du die regulären Aufgaben zu dem auswendig gelernten Vers beendet hast, führst du zuerst noch den erweiterten schriftlichen Test durch (siehe Projekt 2 auf Seite 13). Sobald du eins der Ziele, die du dir gesteckt hast, erreicht hast, kannst du mit Projekt 6 beginnen.

Schreibe auf, wie Gott dir geholfen hat, den Vers in deinem Leben umzusetzen. Versuche deine Erfahrungen so zu formulieren, dass andere Christen ermutigt werden, diesen Vers in ihrem Leben ebenfalls zu verwirklichen. Scheue dich nicht, auch von Problemen und Fehlschlägen zu berichten. Achte jedoch darauf, dass dein Zeugnis positiv bleibt und davon berichtet, was Gott bei dir tut.

Sobald du dein Zeugnis aufgeschrieben hast, überlegst du dir, wie du es mit anderen teilen kannst. Du kannst entweder in einem Gottesdienst Zeugnis geben oder zu jedem beliebigen Zeitpunkt im persönlichen Gespräch. In beiden Fällen ist das Ziel dasselbe: Gott die Anerkennung für das zu geben, was Er in deinem Leben tut.

Nachdem du dein Zeugnis mit jemand anderem geteilt hast, gib deinem Lehrer eine Kopie deiner Notizen und berichte ihm, wie es dir dabei ergangen ist. Rede mit ihm darüber, was du aus dieser Erfahrung gelernt hast.

Projekt 7: Schreibe deine eigene "Übersetzung"

Formuliere den Vers in deinen eigenen Worten. Es geht dabei nicht um eine korrekte Umschreibung der einzelnen Wörter, sondern vielmehr um eine Umschreibung der Hauptaussagen des Verses. Am besten listest du die Hauptpunkte zunächst auf und prüfst dann, ob sie in deiner "Übersetzung" alle enthalten sind.

Eine Variante dieses Projektes besteht darin, deine "Übersetzung" so zu formulieren, dass deine alten Freunde von der Straße sie ganz leicht verstehen können. Oder so, dass ihn deine Kinder (bzw. jedes beliebige Kind) verstehen können.

Projekt 8: Stelle eine Erinnerungshilfe her.

Mache ein Poster, male oder zeichne ein Bild, schreib ein Lied oder ein Gedicht, schnitze, stricke, stelle eine Lederarbeit, eine Skulptur oder eine Collage aus Bildern oder Fotos her – deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist, dass du dabei Elemente einschließt, die dich an deinen Vers erinnern.

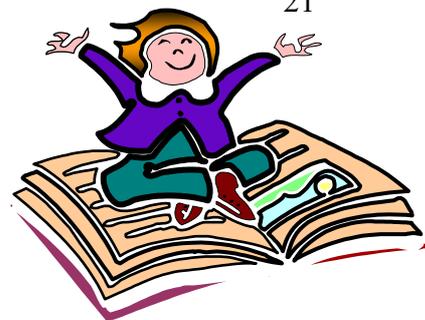
Wenn du das Werk in deinem Zimmer aufbewahrst, wird es dich stets an deinen Vers erinnern. Gleichzeitig kann es als Anknüpfungspunkt für Gespräche dienen, wenn du Besuch bekommst.

1.Mose 9.16

Der Bogen wird in den Wolken stehen, und wenn ich ihn sehe, wird er mich an den ewigen Bund erinnern, den ich mit allen lebenden Wesen auf der Erde geschlossen habe.



Plan für das Auswendiglernen von Bibelversen



Teil IV: Plan für das Auswendiglernen von Bibelversen

Die "Persönlichen Studien für junge Christen" sehen neun Bereiche vor, in denen die Teilnehmer sich weiterentwickeln sollen. Im Folgenden handelt es sich lediglich um Vorschläge, welche Bibelstellen zum Auswendiglernen geeignet sein könnten. Die römischen Ziffern geben eine mögliche Reihenfolge für die ersten Verse an.

- 1. Beziehung zu Gott**
 - Philipper 1,6 (II)
 - Epheser 2,8.9
 - Matthäus 6,33
 - 1. Johannes 1,9

- 2. Selbstbild**
 - 2. Korinther 5,17 (V)
 - Sprüche 4,23
 - 1. Petrus 3,3.4
 - Römer 12,16
 - Epheser 4,22-24

- 3. Erfolg**
 - Philipper 4,13 (I)
 - 2. Korinther 9,7.8
 - Philipper 1,6
 - Sprüche 13,4

- 4. Autorität**
 - 1. Petrus 2,13 (III)
 - Hebräer 13,17
 - Römer 13,1.2 (XI)
 - Epheser 5,21

5. Verantwortung

Römer 12,11
 Sprüche 13,17
 Sprüche 18,20-21
 Römer 12,1.2
 2. Korinther 8,11

(VII)

6. Familie

Epheser 6,1-3
 Epheser 5,25.28
 Epheser 5,31
 Sprüche 5,15-23
 Sprüche 1,8.9

(IX – für verheiratete Teilnehmer)

(IX – für unverheiratete Teilnehmer)

7. Moral und Freiheit

Jakobus 4,7.8
 1. Korinther 10,13
 Jakobus 1,25
 Römer 13,13.14
 1. Petrus 2,16

(IV)

(X)

8. Beziehungen in der Gemeinde

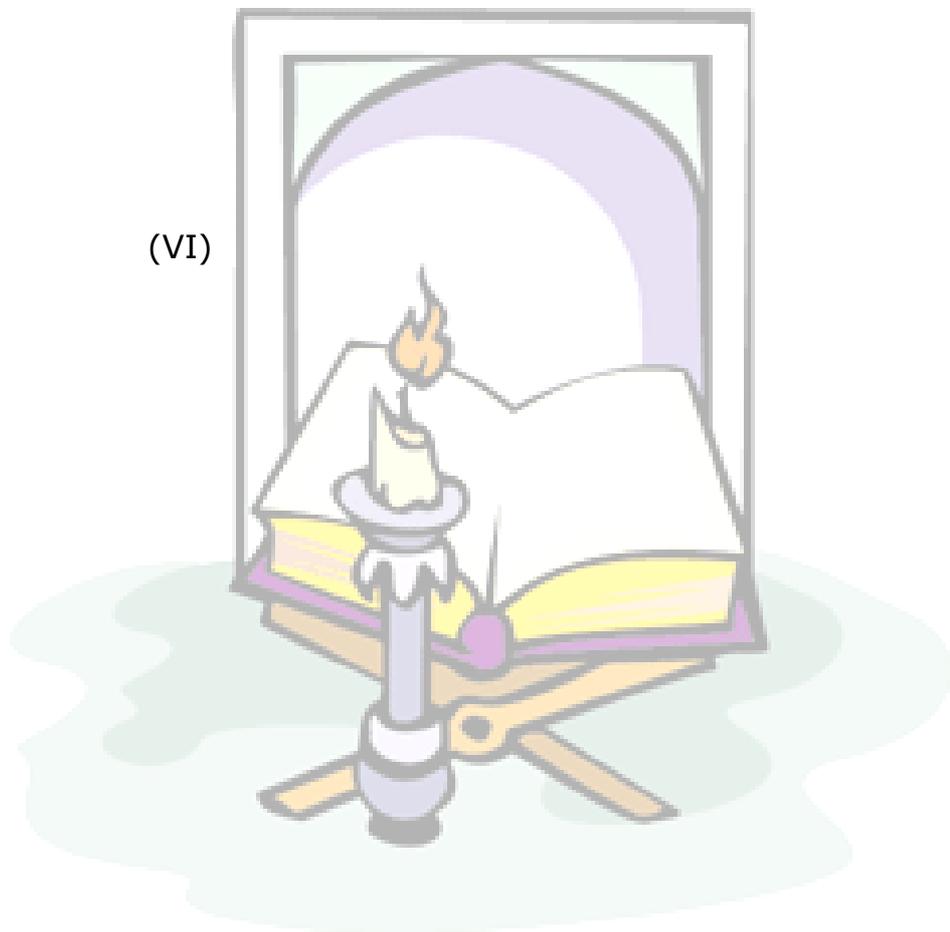
Römer 12,16-18
 Galater 6,10
 Epheser 4,2.3
 Epheser 4,28

(VIII)

9. Freundschaft

Sprüche 17,17
 Römer 12,10
 Jakobus 1,19-20

(VI)



Die Merkmale eines sinnvollen täglichen Ziels



(1) Es ist einfach.

Es spricht von einer einzigen Sache. Es lässt keinen Zweifel daran, was du erreichen willst.

(2) Es ist konkret.

Es bringt die Sache auf den Punkt. Oft sind unsere Ziele zu allgemein gehalten. Wie steht es zum Beispiel mit folgendem Ziel: "Ich will Gott näher kommen"? Dieses Ziel ist zu allgemein. Wie willst du Gott näher kommen? Du solltest dir lieber konkret überlegen, was du tun kannst, um Gott wirklich näher zu kommen, und das zu deinem ersten Ziel machen. Wenn du es dann erreicht hast, setze dir ein weiteres Ziel, das dein erstes Ziel verstärkt und dich in deiner Beziehung zu Gott noch einen Schritt weiterbringt. Formuliere jedes Ziel direkt, spezifisch und unkompliziert, indem du es auf eine bestimmte Aktion begrenzt.

(3) Es ist aktuell.

Es bezieht sich auf dein heutiges Leben. Das Ziel "Wenn ich reich bin, spende ich jeden Sonntag im Gottesdienst 100 Euro", ist nicht viel wert, solange du nicht reich bist. Das kannst du dir immer noch vornehmen, wenn du reich bist. Dein Ziel muss deinen heutigen Möglichkeiten entsprechen. Und es muss zu einer Veränderung führen, die wirklich wichtig für dich ist.

(4) Es ist praktisch.

Du kannst es heute erreichen. Das Ziel "Ich will mir jedes Mal, wo ich in Versuchung bin, vor Augen halten, dass Satan dahinter steckt", klingt gut, doch ist es praktisch? Wie willst du "jedes Mal, wo du in Versuchung bist", daran denken, dass die Versuchung von Satan kommt? Dieses Ziel wirkt auf den ersten Blick geistlich, ist jedoch eine Schuhnummer zu groß für den jungen Christen, der sich gerade darin übt, Versuchungen zu überwinden.

Fange mit einfachen, kurzfristigen Zielen an, die du innerhalb eines Tages erreichen kannst. Ein Beispiel: "Heute will ich mir eine Liste aller Situationen machen, wo ich in Versuchung war." Oder noch konkreter: "... wo ich in Versuchung war zu fluchen."

(5) Es ist messbar.

Wie willst du dieses Ziel messen: "Heute will ich Gott näher kommen"? Dieses Ziel ist nicht gerade so formuliert, dass man es leicht messen kann. Wenn du dir sicher sein willst, dass du Fortschritte machst, musst du dein Ziel so formulieren, dass deine Fortschritte messbar sind. Das Ziel "Heute will ich mir eine Liste aller Situationen machen, wo ich in Versuchung war", ist messbar. Wenn du die Liste machst, dann hast du eindeutig dein Ziel erreicht.

Messbare Ziele aufzuschreiben ist gar nicht so einfach, jedoch ganz wichtig, wenn du wirklich Fortschritte erzielen willst. Stelle dir folgende vier Fragen, wenn du dein Ziel ausarbeitest:

- Was **kann ich dabei messen?**
- Womit **kann ich es messen?**
- **Ist es leicht zu messen?**
- Wie **kann jemand anders meinen Fortschritt messen?**

Folgende Ziele sind praktisch und messbar: "Heute Abend will ich mir drei Versuchungen aufschreiben, mit denen ich heute zu kämpfen hatte." "Ich werde Bettina um Vergebung bitten, dass ich gestern so wütend auf sie war."

(6) Es hilft dir weiter.

Die Festlegung persönlicher Ziele hat einzig und allein den Sinn, dass es dir hilft, Gott näher zu kommen. Denke voraus, während du dein Ziel aufschreibst. Frage dich: "Wie hilft mir dieses Ziel weiter?" Kannst du auf dem Weg dorthin Fortschritte in deinem Leben als Christ erkennen?

